

Fußball-Randspalte

Nicht sooo teuer

Frankfurt am Main. Nicht werfen, nicht füttern, nicht ärgern: Der DFB straft ein paar Profiklubs für ungebührliches Fanverhalten in deren Stadien: Pyrotechnik und Gegenstände aufs Spielfeld befördern ist – verglichen mit den laufenden Kosten – demnach gar nicht sooo teuer: Arminia Bielefeld muß 7000 Euro zahlen, Erzgebirge Aue 8000 und Schalke 10000 Euro. (sid/jW)

Völlers Kaffeesatz

Leverkusen. Es spricht das Orakel Rudi Völler, Ex-Teamchef des DFB: Neulich habe er zum amtierenden Bundestrainer Jogi Löw bei einem Kaffee gesagt: »Ich weiß nicht, ob ich dich beneiden oder bemitleiden muß«, denn er müsse »unangenehme Entscheidungen« treffen, weil er so viel gute Spieler habe. »Es ist auf jeden Fall der beste Kader aller Zeiten. Ob es auch die beste Mannschaft aller Zeiten ist, zeigt sich erst, wenn man einen Titel holt.« (sid/jW)

Tendenz gegen Lewandowski

Dortmund. Der Noch-Dortmunder Robert Lewandowski hat die Schiedsrichter aufgefordert, ihn mehr zu schützen, da sich »die Tendenz gegen mich entwickelt. Die Gegenspieler werden in ihrer Art und Weise immer härter gegen mich. Wenn ich dann nur ein bißchen gegenhalte, pfeift der Schiri sofort gegen mich«, klagte der 25jährige in Sport Bild. (sid/jW)

Basketball: Zuschütten

Berlin. Der ALBA-Aufsichtsratsvorsitzende Axel Schweitzer hat erneut die Transferpolitik von Konkurrent FC Bayern München kritisiert. »Mit abstrusen Gehältern werden die Jungs gelockt, so daß du mit ihnen nicht verlängern kannst. Da werden Spieler mit Geld zugeschüttet«, sagte Schweitzer in Bild. Mit Heiko Schaffartzik, Nihad Djedovic, Yassin Idbihi und Deon Thompson waren vor der Saison vier Topspieler von ALBA Berlin zum Rivalen gewechselt.

(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/214821.fußball-randspalte.html>